

Beiträge zur Kenntnifs der deutschen Käferfauna.

Erstes bis fünftes Stück.

Mit der Herausgabe eines Verzeichnisses der deutschen Käfer beschäftigt, habe ich bereits gelegentlich meine entomologischen Freunde und Bekannten aufgefordert, mich durch gröfsere oder kleinere Beiträge zu unterstützen. Gerade das Erscheinen eines solchen Verzeichnisses dürfte Andere dazu anregen, zur weiteren Vervollständigung desselben noch eifriger als bisher beizutragen. Zu diesem Zwecke sollen die Beschreibungen neuer Arten, die Aufzählungen neu aufgefundener u. s. v. von Zeit zu Zeit in ähnlicher Weise, wie die zunächst folgenden Beiträge in unserer Zeitschrift zusammengestellt werden. Unter ihnen ist namentlich der erste von einer überraschenden Reichhaltigkeit und beweist, wie weit wir gegenwärtig noch entfernt sind, von einer nur annähernd vollständigen Kenntnifs der Käferarten unseres deutschen Vaterlandes sprechen zu können, obwohl die Zahl der Sammler eine so grofse ist. Dabei mufs es fast beschämend genannt werden, dafs wir bisweilen noch über die Artrechte ganz häufiger Arten (vergl. z. B. Redtenbacher Fauna austr. ed. II. pag. 914, 916, 919, 920) nicht im Klaren sind. Auch hier müfste durch Eintragen von reichem Material und sorgfältige Sichtung desselben mancher Zweifel bereits gelöst sein. Die Schwierigkeiten sind dabei in der Regel nicht so grofs als Viele vermuthen; auch soll es an meiner Unterstützung, so weit dieselbe keine allzugrofsen Zeitopfer erheischt, nicht fehlen.

Dr. G. Kraatz.